

Sobald er sich der Hoffnung würdig macht,
 Dir, schlummernd, erst im Würdigen erwachet,
 Mit sel'ger Freude ihre Kraft belebt;
 Sie stärkt und regt, daß nimmer sie ermüden,
 Im Kampfe nach des hohen Sieges Frieden,
 Der sie ins Land der Sel'gen einst erhebt,

Wo sich freu'n der sel'gen Geister Schaaren,
 Daß wir gerettet sind aus den Gefahren,
 Die drohend hier umschwebten unsern Geist;
 Wo aus dem Boden dieser Erde Leiden
 Entsprießen uns die Blumen ew'ger Freuden,
 Die Seligkeit uns dort willkommen heißt.

O Land der Sonne! Deine Zauber bringen
 Die Geister zu dir hin auf Adlerschwingen
 Von der Vergänglichkeit erstarrtem Blick;
 Ein Blick auf dich erhebt, giebt neue Stärke
 Dem wackern Kämpfer zu dem großen Werke,
 Den reichen Saamen für sein ewig Glück.

Zwar können wir nur fernber dich erkennen,
 Doch heißt die inn're Stimme uns dich nennen
 Das rechte und das wahre Vaterland,
 Wo alle Guten sich versammeln werden,
 Wo Freiheit von den drückenden Beschwerden
 Ihr Herold laut verkündet, uns gesandt.

Der Sünde hier auf immer abzustehen,
 Das Ungeheuer fliehen, das Verderben,
 Dieß ist des Menschen hohe Lebenspflicht.
 Wem es die ew'gen Fesseln angeleget,
 Wer sich entwürdigt, Arges in sich heget,
 Den raubt die Finsterniß, den flieht das Licht.

Wer rein und treu des Lebens Zweck erfasset,
 Wer stets die Sünde, das Verderben hasset,
 Mit allen Kräften nach dem Ziele strebt,
 Den wird der Strahl des Ewigen durchdringen
 Der Kampf des Lebens wird ihm schön gelingen,
 Er stirbt dem Herrn, wie er dem Herrn gelebt.
 J. G. Leonhardt.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 3. bis zum 9. Februar sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

- Eine Frau 74 Jahr, Joh. Gottlob Händler's, Einwohners Witwe, in der Nikolaisstraße.
 Eine Igfr. 38 Jahr, Hrn. Joh. Christian Miller's, Bürgers und der Weißbäcker-Zus-
 nung Obermeisters hinterlassene älteste Tochter, im Böttchergäßchen.
 Ein Mädchen 8 Jahr, Hrn. Georg August Kühn's, Kunstgärtners Tochter, im Naun-
 börschen.
 Ein Knabe 23 Wochen, Johann Heinrich Carl Schäffer's, Markthelfers Sohn, am
 neuen Kirchhofe.
 Ein Knabe 3 Tage, Hrn. Christian Carl Landgraf's, Bürgers und Hausbesizers Sohn,
 in der Klostersgasse.

S o n n t a g.

- Ein Mann 51½ Jahr, Mstr. Christian Gottlob Stutterheim, Bürger und Selter,
 im Brühl.